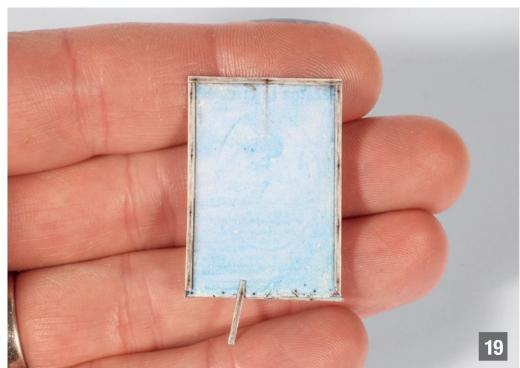
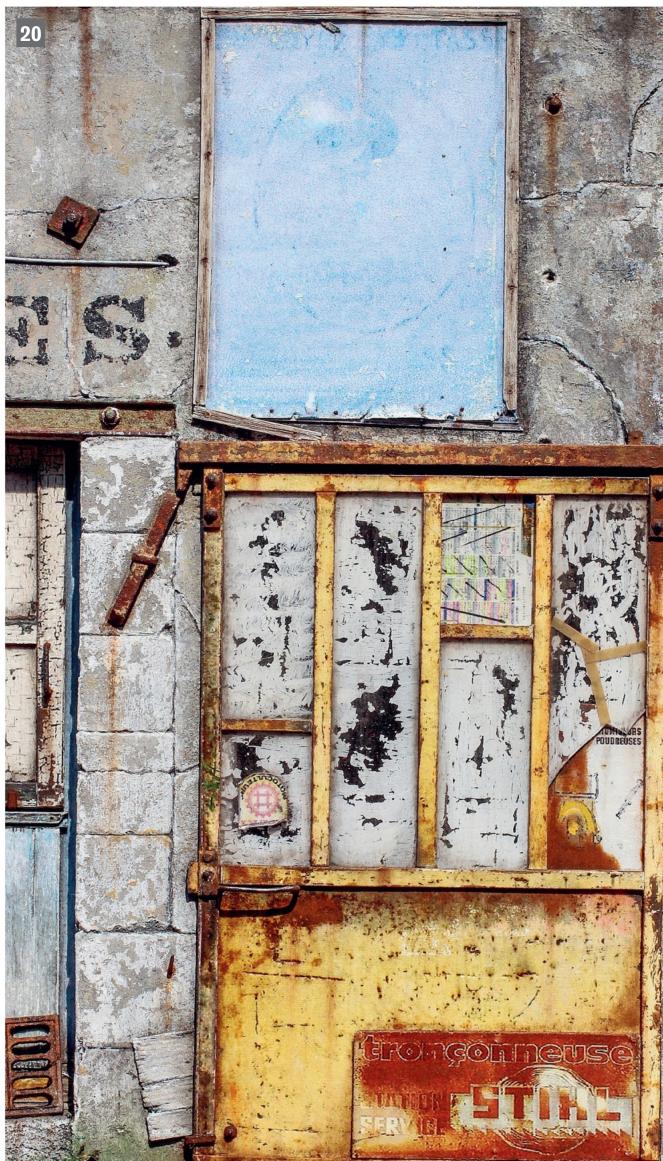




18



19



20

gebe. Ohne zu warten, bis sie getrocknet ist, trage ich in der gleichen Vertiefung »burn rust red«-Pigmente, ebenfalls von AK interactive, auf. Diese fixieren sofort die nasse Farbe und verstopfen so das Loch. Dann kommt ein wenig Trockenbürsten, um das Holz unregelmässig aufzuhellen und ihm sein endgültiges verwittertes Aussehen zu geben. Ich verwende zwei Farbtöne aus dem AK-Set, »weathered old wood», gemischt mit elfenbeinfarbenem Vallejo-Acryl. Ein erfolgreiches Trockenbürsten beinhaltet aufeinanderfolgende Schichten mit sehr wenig Farbe. Machen Sie zuerst einige Vorgänge auf einem separaten Blatt.

Bild 18: Ich akzentuiere die Schatten an den Nahtstellen des Rahmens mit »tyre grey«-Pigmente von Wilder, die ich mit einem alten Pinsel so subtil wie möglich trockenbürste. Dann setze ich »old rust«-Pigmente ein, um feine Tropfen unter den Nägeln nachzuahmen. Hier wende ich das Prinzip des Trockenpinselns an, aber auf einer sehr feinen Oberfläche, wobei ich die Farbe durch aufeinanderfolgende Striche erzeuge, bis ich das gewünschte Ergebnis erhalte. Die Beschaffenheit der Oberfläche erlaubt es nicht, Fehler zu korrigieren. Daher ist es besser, sorgfältig zu arbeiten. Ich vervollständige die Arbeit, indem ich an einigen Stellen mit weißen Flecken stärker ausgeprägte Beschädigungen simuliere. Dazu trage ich Acryl-Mattweiss und -Elfenbein mittels eines sehr kleinen synthetischen Schwamms auf. Diese Flecken ergänze ich durch winzige Chipping-Effekte, die ich mit einem feinen Pinsel erzeuge.

Bilder 19 und 20: Das fertige Element in der Hand und am vorgesehenen Ort. Beachten Sie das fast natürliche Aussehen des Ganzen, mit dem gebrochenen Teil des Rahmens, der nur an einem Nagel hängt.